



Chorfreude im Oktober – Stimmen für Gott: Ein Wochenende voller Musik und Gemeinschaft

Detmold/OWL. Am Wochenende des 12. und 13. Oktobers 2024 fand unter dem Titel „Chorfreude im Oktober – Stimmen für Gott“ ein besonderes Chorwochenende statt, das 31 Sängerinnen und Sänger aus dem Kirchenbezirk OWL vereinte. Unter der Leitung von André Diekmann und Benjamin Falk wurden Stücke u.a. von Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Hölting und Eduard August Grell erarbeitet, die die Vielfalt und Ausdruckskraft der romantischen Kirchenmusik auf eindrucksvolle Weise zur Geltung brachten.

Das Chorwochenende war nicht nur ein intensives musikalisches Erlebnis, sondern auch eine Zeit der Gemeinschaft. Die Sängerinnen und Sänger widmeten sich mit viel Engagement den Proben und ließen sich von der Freude an der Musik durch die auch teilweise anstrengenden Phasen tragen.

Den Höhepunkt des Wochenendes bildete eine feierliche musikalische Andacht am Sonntagabend, die unter dem Thema „In Gottes Hand – Vertrauen, Lobpreis und Fürbitte“ stand und von Ulrich Wiesemann geleitet wurde. In dieser Andacht präsentierte der Chor die während der Proben erarbeiteten Stücke, die die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer Kraft und Tiefe bewegten. Durch die Musik wurde verdeutlicht, wie Lobpreis als Ausdruck des Vertrauens in Gott auf vielfältige Art und Weise musikalisch zum Ausdruck gebracht werden können.

Die teilnehmenden Sängerinnen und Sänger bedankten sich herzlich bei den Chorleitern André Diekmann und Benjamin Falk, deren Engagement dieses Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle gemacht hat. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv, und viele äußerten den Wunsch, auch in Zukunft an ähnlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Den Abschluss des Abends bildete ein kleiner Imbiss, bei dem Aufführende und Zuhörer sich über die Eindrücke des Wochenendes austauschen konnten.

Chorfreude im Oktober war ein gelungenes Beispiel dafür, wie Musik uns helfen kann, unseren Glauben zu vertiefen und gemeinsam im Lobpreis Gott näher zu kommen.

15. Oktober 2024

Text: André Diekmann

Fotos: Andreas Lutter, André Diekmann, Benjamin Falk

